

# Vorgehensweise

In der Regel bereiten Sie eine oder mehrere Fragen in einem bestimmten Format vor der Veranstaltung vor. Sie legen fest, zu welchen Zeitpunkten Sie Raum geben für Ihre vorbereiteten Fragen.

Die Studierenden antworten auf die von Ihnen mündlich oder schriftlich gestellten Fragen anonym. Dies bedeutet, dass Ihre Studierenden sich bei dem von Ihnen ausgewählten Voting-Tool-Anbieter nicht registrieren müssen. Damit werden nicht mehr persönliche Daten gespeichert, als dies sonst beim Besuch von Webseiten der Fall ist.

Die Studierenden rufen für die Beantwortung der Fragen eine Webseite auf ihrem eigenen Smartphone/PC auf und geben auf der betreffenden Seite ihre Antworten ein. Für den Zugriff auf die Seite wird als Information zumeist der Link zur Seite und ein Zahlencode vergeben.

Natürlich muss am Ort der Veranstaltung eine ausreichende Internetverbindung vorhanden sein (WLAN oder mobiles Internet). Viele Voting-Tool-Anbieter haben Apps für Android und/oder iOS im Angebot. Es ist allerdings nicht notwendig eine App zu verwenden, um eine Abstimmung durchzuführen.

*Hinweis: Im weiteren Verlauf stellen wir Ihnen unterschiedliche Voting-Tools für Ihren Lehreinsatz vor. Eine Variante ist auch offline anwendbar.*

Sie als Lehrende bekommen auf Ihrem Gerät (Laptop, Tablet oder Smartphone) sofort mit, wie die Studierenden geantwortet haben. Pro Antwortoption wird grafisch dargestellt, wieviel Prozent der Teilnehmenden diese Antwort ausgewählt haben. Bei anderen Varianten werden die Freitextantworten direkt wortwörtlich dargestellt.

Die Übersicht über die gegebenen Antworten lässt sich per Beamer für die Studierenden und Sie auf einer Leinwand darstellen. Im Anschluss können Sie mit den Lernenden über die gegebenen Antworten diskutieren, sich mit ihnen austauschen oder weitere inhaltliche Erläuterungen geben.

Die meisten **Voting-Tools** lassen sich nicht nur synchron, sondern auch asynchron, also zeitlich flexibel und unabhängig von den anderen Teilnehmenden, einsetzen. Fragesets können live in einer Veranstaltung (synchron) oder asynchron zur Vor- oder Nachbereitung genutzt werden.

---

## Autor\*in

**Kathrin Braungardt**, Mitarbeiterin im Bereich eLearning des Zentrums für Wissenschaftsdidaktik und Ansprechpartnerin für allgemeine E-Learning-Beratung mit u. a. den Schwerpunkten bei den Themen Open Educational Resources (OER), der Lernplattform Moodle, E-Portfolios, kollaborativen Tools, Zoom und Fragen rund um das Urheberrecht beim Einsatz digitaler Elemente in der Lehre.